

## **GastroSuisse an die Medien**

Bundesrat hilft der Wirtschaft in der Corona-Krise mit weiteren 32 Milliarden Franken:

### **GastroSuisse begrüsst die Hilfsmassnahmen für die Unternehmen**

**Der Bundesrat hat am 20. März 2020 zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Ausbreitung des Coronavirus ein umfassendes Hilfspaket in der Höhe von zusätzlichen 32 Milliarden Franken beschlossen. Zusammen mit den am 13. März 2020 beschlossenen Massnahmen stehen nun 42 Milliarden Franken zur Verfügung, wovon insbesondere auch das Gastgewerbe unterstützt wird.**

GastroSuisse, der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz, begrüsst die neuen Massnahmen und würdigt das entschlossene Handeln des Bundesrates zur Unterstützung der Wirtschaft und von gefährdeten Branchen, zu denen das Gastgewerbe mit seinen gegen 30'000 Betrieben und rund 260'000 Mitarbeitenden zählt. Positiv sind insbesondere diverse Verbesserungen bei der Kurzarbeit sowie die Direkthilfen an Selbständigerwerbende.

„Wir begrüssen die Massnahmen des Bundesrates“, kommentiert GastroSuisse-Präsident Casimir Platzer in einer ersten Reaktion die neuesten Entscheide. „Sie sind ein Lichtblick am Horizont und werden den vielen KMU im Gastgewerbe übers Erste hinweg helfen. Vor allem Kleinunternehmer können auf rasche Liquidität hoffen, die sie bitter nötig haben.“

Mit seinen Taten beweise der Bundesrat, so Casimir Platzer weiter, dass er verstanden habe, wie dringend die wirtschaftliche Soforthilfe sei. „Unsere Forderungen wurden erhört; wir zählen nun auf die versprochene Klarheit und auf eine unbürokratische, rasche Umsetzung.“

#### **Kontakt**

Casimir Platzer, Präsident GastroSuisse  
[communication@gastrosuisse.ch](mailto:communication@gastrosuisse.ch)

Zürich, 20.3.2020